



Fixit 125

Gips-Ausgleichsputz

Anwendung: Fixit 125 ist ein Gipsputz mit einem Haftvermittler zum Ausgleichen direkt auf alte putzartige Untergründe, tragfähige Farbanstriche, Kalksandsteine oder Beton im trockenen Innenbereich. Das sehr gute Stehvermögen erlaubt eine Schichtdicke ab 2 mm bis mehrere cm in einem Arbeitsgang aufzutragen. Das Produkt kann auch zum Ansetzen von gipshaltigen Bauplatten verwendet werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Bei kritischen Untergründen empfiehlt es sich vorgängig Musterflächen zu erstellen.

- Eigenschaften:**
- Für Neubauten und Renovationen
 - Auf alte Untergründe geeignet
 - Handputz
 - ECO-zertifiziert
 - Mineralisch, Naturgips
 - Ideal für jeden Gipser, Kundenmaurer
 - Feuchtigkeitsregulierend
 - Maschinengängig

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Wasserzugabe	15 - 17 l/Sack
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit	ca. 45 min
Schichtdicke	min. 2 mm
Trockenrohdichte	ca. 1'050 kg/m ³
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 2 N/mm ²

- Zusammensetzung:**
- Bindemittel: Naturgips, Kalkhydrat
 - Zuschlagstoffe: Kalksteinsande der Körnung 0 – 0,8 mm
 - Zusätze: Wasserrückhaltemittel, Abbinderegler, Haftvermittler, Luftporenbildner, Glasfasern

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» und die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Verarbeitung: Fixit 125 wird in sauberes Wasser eingestreut und mit dem Rührwerk gemischt oder mit der Verputzmaschine PFT Ritmo ausgeführt. Gipshaltige Putze sind einlagig auszuführen und auf trockene Untergründe zu applizieren, da sonst Ablösungen auftreten können.

Lagerung: Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 3 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.

Zertifikate:





Fixit 125

Gips-Ausgleichsputz

Herkunft:

Besondere Hinweise:

Nicht unter +5 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten. Es dürfen keine keramischen Wandplatten darauf verlegt werden. Gipsputze müssen rasch austrocknen können. Zur Vermeidung von Kondensat an der frischen Putzoberfläche ist für eine gute Belüftung der Räume zu sorgen.